Blickpunkt Luftwaffe

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **97 (2022)**

Heft 12

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BULGARIEN

Die bulgarische Regierung hat den Ankauf von acht zusätzlichen Kampfjets des Typs Lockheed Martin F-16C/D Fighting Falcon aus dem Block 70 beschlossen. Das Parlament erteilte im November 2022 die für die Transaktion notwendige Zustimmung. Der Marktpreis für eine Beschaffung von acht F-16 Fighting Falcons mit

Lockheed Martin F-16V Block 70.

den üblichen Dienstleistungen und einem Teil der Bewaffnung beläuft sich momentan auf rund 1,3 Milliarden US-Dollar. Vor drei Jahren hat sich Bulgarien für ein erstes Baulos über acht F-16C/D entschieden. Die ersten Fighting Falcons sollen im Jahr 2025 an Bulgarien geliefert werden. Mit den F-16 wird Bulgarien ihre aus der Sowjetzeit beschafften MiG-29 ersetzen.

RUSSLAND

Russlands Luftstreitkräfte haben kürzlich gleich mehrere Chargen neuer Kampfflugzeuge erhalten. Darunter auch eine nicht spezifizierte Anzahl Suchoi Su-30SM2. Der «Super Suchoi» genannte Jet ist eine Weiterentwicklung des kampfstarken Mehrzweck-Fighters Su-30.

Die Suchoi Su-30SM gilt als einer der besten Kampfjets der Welt und besticht durch hohe Wendigkeit, grosse Kampfkraft

Neue Kampfflugzeuge des Typs Su-30SM2 für die russische Luftwaffe.

sowie ein breites Arsenal an Waffen. Jüngstes Ergebnis dieser Weiterentwicklung ist die Version Su-30SM2. 2020 durch die Marine beauftragt, lieferte Russlands staatliche Flugzeugbau-Holding UAC Ende Januar 2022 die ersten vier Exemplare dieser neuen Top-Version an die Marineflieger aus. Nun meldet die russische Nachrichtenagentur Tass, dass das Verteidigungsministerium jüngst eine weitere Charge neuer Su-30SM2 erhalten habe. Die modernisierten Kampfflugzeuge seien in der Lage, mit ihren neuen Hochpräzisionswaffen Luft-, Land- und Seeziele in einer Entfernung von mehreren Hundert Kilometern zu bekämpfen. Noch vor Jahresende werde man zudem ein weiteres Fertigungslos neuer Su-30SM zur Auslieferung freigeben.

UKRAINE

Der ukrainische Hersteller UKRSPECSYSTEMS hat eine neue ISR (Intelligence, Surveillance, and Reconnaissance) Aufklärungs- und Überwachungsdrohne mit der Bezeichnung SHARK vorgestellt. Die vorgestellte SHARK-Drohne ist kleiner, leichter und kostengünstiger als die PD-2 des Herstellers. Dem Hersteller zufolge lag der Fokus der Entwicklung darauf, ein System zu schaffen, das in der

Neuentwickelte ukrainische Drohne SHARK von UKRSPECSYSTEMS.

Tiefe des Raumes Ziele erkennen, Artilleriefeuer lenken und die Wirkung des Feuers erfassen könne. Weitere Forderungen bestanden in einer Stand Off Fähigkeit (Abstandsfähigkeit) zur Steigerung der Überlebensfähigkeit, was eine Optik mit hoher Auflösung verlangt, sowie die Fähigkeit, Massnahmen der elektronischen Kampfführung zu widerstehen. Die UKRSPECSYSTEMS SHARK ist ausgelegt als konventioneller Tiefdecker mit einer Spannweite von 1,9 m und einem Dachleitwerk. Angetrieben von einem Propeller erreicht die SHARK laut Hersteller eine Reisegeschwindigkeit von 90 und eine Höchstgeschwindigkeit von 150 km/h. Die Dienstgipfelhöhe liegt bei 2000 m und die maximale Flugdauer bei etwa 120 Minuten. Der Start des gerade einmal 10 kg schweren UAV erfolgt über einen von UKRSPECSYSTEMS entwickelten Katapult, der auf die Ladefläche eines handelsüblichen Pick-ups montiert ist. Die Landung erfolgt mittels Fallschirm. Um die geforderte Abstandsfähigkeit zu erreichen, ist in einem um 260 Grad schwenkbaren Gimbal eine leistungsfähige Tagsichtkamera mit 30-facher optischer Vergrösserung verbaut. Die maximale Entfernung von der Bodenstation bei ungestörter Übertragung gibt UKRSPECSYSTEMS mit 60 km an. Medienberichten zufolge haben bereits einige der Systeme eine ausführliche Erprobung seitens des ukrainischen Heeres an der Front durchlaufen.

GROSSBRITANNIEN

Die Royal Air Force hat zusammen mit Airbus und weiteren Industriepartnern mit einem Airbus-A330-Tankflugzeug einen Flug mit 100 Prozent nachhaltigem Treibstoff unternommen. Der Royal Air Force Airbus A330 Multirole Tanker Transport startete Mitte November 2022 auf dem Stützpunkt Brize Norton zu seinem Erprobungsflug mit einer Tankfüllung, die zu 100 Prozent aus nachhaltigem Treibstoff, sogenanntem Sustainable Aviation Fuel (SAF) bestand. Laut Airbus dauerte der Flug 90 Minuten und verlief zur vollsten Zufriedenheit aller Partner, welche zu diesem erfolgreichen Testflug einen Beitrag beigesteuert haben. Der nachhaltige Flugtreibstoff wurde für diesen Flug aus Altspeiseöl gewonnen und reduziert die Kohlenstoffemissionen gegenüber konventionellem Kerosin um bis zu 80 Prozent. Der Airbus A330MRTT Tanker basiert auf dem Airbus A330-200, die britischen Voyager Maschinen werden vorwiegend als Tank- und Transportflugzeuge für die Royal Air Force und die Seestreitkräfte benutzt, können aber auch für zivile Transportaufgaben vermietet werden. Die Royal Air Force hat insgesamt vierzehn Airbus A330MRTT in ihrem Bestand.

Frederik Besse